Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/1902-01	Termin 29.02.2012	Jugendhilfeausschuss
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
29.02.2012	Jugendhilfeausschuss	B		

Beratungsgegenstand

Zuschüsse an freie Träger (offene Jugendarbeit) in Oberhausen

Beschlussvorschlag

Zur Durchführung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit erhält

der Jugendtreff Buschhausen	1.230,46 EUR
das Jugend- und Kulturzentrum Druckluft e.V.	5.081,59 EUR
das Mädchenmobil „Flotte Lotte“	1.899,62 EUR
das Jungenprojekt „manni“	9.000,00 EUR
die Jugendeinrichtung Underground	4.375,00 EUR
gesamt	21.586,67 EUR

aus der Haushaltsposition:

Produkt: **060402 Jugendarbeit / Jugendschutz**
Auftrag: **320006040200**
Sachkonto: **531814**

Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, freie Träger der offenen Jugendarbeit

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung können zu einer Änderung führen.

Bereichsleiter Bereich 3-2	Dezernent Dezernat 3	Kämmerer Dezernat 4	Oberbürgermeister
Poß 22.02.2012	Frind 22.02.2012	Tsalastras 22.12.2012	Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Auf Basis des Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Oberhausen sind die im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel zu bewilligen.

Zuschüsse an freie Träger (OT) – Sachkonto 531814

Haushaltsansatz: 40.910,- Euro

Für den dringlichsten Erneuerungsbedarf in Kinder- und Jugendeinrichtungen in freier Trägerschaft stehen Mittel als Zuschuss zur Verfügung.

Bezuschusst werden:

- Erneuerung und zusätzlicher Einbau oder die Verbesserung von Installationen betriebstechnischen Anlagen
- Erst-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen
- andere investive Kosten im Zusammenhang mit innovativen Projekten

- Jugendtreff Buschhausen

Der Jugendtreff Buschhausen gehört zur Evangelischen Emmaus Kirchengemeinde Oberhausen, welche zusätzlich eine Jugendeinrichtung in Lirich und in Alstaden betreibt. Der Jugendtreff Buschhausen wird seit vielen Jahren von Jugendlichen besucht und hält ein vielfältiges Programm für die Besucherinnen und Besucher vor.

Die Rahmen von zwei Holzfenstern der Einrichtung neben dem Eingangsbereich sind stark verfault, so dass diese dringend erneuert werden müssen.

Dem Antrag liegen seriöse und nachvollziehbare Kostenkalkulationen bei.

Der Antrag wurde in der AG Jugendarbeit gem. § 75 KJHG beraten.

- Jugend- und Kulturzentrum Druckluft e.V.

Das Jugend- und Kulturzentrum Druckluft e.V. wurde in den Jahren 2010 und 2011 mit Fördermitteln des Landes und Unterstützung der Kommune umgebaut. Die Förderrichtlinien des Landes NRW haben nur reine Umbaumaßnahmen vorgesehen, die Erneuerung von bestehendem Inventar war nach den Auflagen des Landes untersagt. Das bestehende für die Arbeit notwendige Inventar ist inzwischen deutlich veraltert. Besonders das technische Inventar wie Computer, Ton-

und Lichttechnik muss dringend erneuert werden, da sie neben der Überalterung zusätzlich den notwendigen Voraussetzungen unter dem Gesichtspunkt der Energieeinsparung und der damit verbundenen Verringerung der Kosten nicht mehr entsprechen. Druckluft zahlt lt. eigener Angaben zurzeit mehr als 22.000,00 EUR jährlich an Stromkosten.

Jedes Jahr finden über 200 Veranstaltungen in der Einrichtung statt. Diese Veranstaltungen werden derzeit mit einer veralteten und sehr viel Strom verbrauchenden Lichttechnik durchgeführt. Aus Kostengründen und ökologischen Überlegungen soll diese Lichtanlage durch LED Lichttechnik ersetzt werden.

Dem Antrag liegen seriöse und nachvollziehbare Kostenkalkulationen bei.

Der Antrag wurde in der AG Jugendarbeit gem. § 75 KJHG beraten.

- Mädchenmobil „Flotte Lotte“

Unter der Trägerschaft der Evangelischen Jugend wird das Mädchenmobil „Flotte Lotte“ für die aufsuchende und geschlechterspezifische Arbeit mit Mädchen vorgehalten. Das Mädchenmobil ist ein von den Nutzerinnen gestalteter Wohnwagen, der dazu genutzt wird in verschiedenen Bereichen der Stadt Angebote für Mädchen durchzuführen. Diese geschlechtsspezifischen Angebote beinhalten sowohl Beratung, Freizeitgestaltung und Heranführung an für die Mädchen relevanten Bereiche und Institutionen.

Das Mädchenmobil „Flotte Lotte“ ist seit sechs Jahren mehrmals die Woche im Einsatz und weist daher deutliche Gebrauchsspuren im Bereich der Karosserie, der Mechanik und der Inneneinrichtung auf. Damit das Angebot adäquat wahrgenommen werden kann und die Verkehrssicherheit gewährt ist müssen Teile der Mechanik repariert werden. Dazu soll der Außenanstrich mit dem Logo neu gestaltet werden. Zusätzlich bedarf es an Erneuerung der Inneneinrichtung sowie der Lichtquellen.

Dem Antrag liegen seriöse und nachvollziehbare Kostenkalkulationen bei.

Der Antrag wurde in der AG Jugendarbeit gem. § 75 KJHG beraten.

- Jungenprojekt „manni“

Das Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreises führt seit November 2007 das Jungenprojekt „manni“ durch. Bisher wurde bei dem Projekt mit einem umgebauten 30-Personenbus aufsuchende reflektierende Jungenarbeit in verschiedenen Stadtteilen von Oberhausen ausgerichtet. Das Projekt erhielt damals für die Anschaffung und den Umbau eine Anschubfinanzierung von „Aktion Mensch“.

Da der Bus über 30 Jahre alt gewesen ist und mit ihm viele Einsätze im Rahmen der Arbeit getätigt wurden, standen Ende 2011 schwerwiegenden Reparaturen an, die den Wert des Fahrzeuges übersteigen. Ohne diese Reparaturarbeiten ist eine Verlängerung der Betriebserlaubnis durch den TÜV nicht mehr möglich gewesen.

Eine Neubeschaffung eines Busses kommt für die Arbeit nicht mehr in Frage, da das Fahrzeug über eine Feinstaubplakette verfügen muss, was mit Kosten von mindestens 60.000,00 EUR für die Anschaffung verbunden wäre. Aus diesem Grund soll ein Zugfahrzeug mit 3,5 t Eigengewicht, welches mit entsprechendem Hänger ausgestattet ist und mit einem PKW Führerschein gefahren werden kann, angeschafft werden. Der Hänger wird in einem Beteiligungsprojekt zusammen mit Jugendlichen umgebaut und so gestaltet, dass er bei den Jungen Akzeptanz findet.

Für die Anschaffung und den Umbau sind 43.000,00 EUR veranschlagt. Das Jugendreferat hat bei der Stadt Oberhausen einen Zuschuss in Höhe von 9.000,00 EUR beantragt. Die restliche Summe wird durch Eigenmittel und andern Zuschüssen erbracht.

Dem Antrag liegen seriöse und nachvollziehbare Kostenkalkulationen bei.

Der Antrag wurde in der AG Jugendarbeit gem. § 75 KJHG beraten.

- Jugendeinrichtung Underground

Die Jugendeinrichtung Underground ist in Trägerschaft der Evangelischen Markuskirchengemeinde Oberhausen. Sie ist seit mehr als 15 Jahren Anlaufstelle und Treffpunkt für Jugendliche im Sozialraum.

Die Holzdeckenkonstruktion der Jugendräume ist noch aus der Zeit vor der Nutzung durch die Jugendlichen. Die eingebaute Lichtanlage ist nur noch in Teilbereichen brauchbar und funktionsfähig. Eine komplette Sanierung aus sicherheitsrelevanten Gründen ist daher unumgänglich. Zusätzlich sollen die Wände der Räume gestrichen werden, was aber in Eigenregie durchgeführt werden soll.

Von der Markuskirchengemeinde ist ein Antrag auf Bezuschussung der Kosten für die Lichtanlage gestellt worden, da diese Sanierung von einer Fachfirma durchgeführt werden muss.

Dem Antrag liegen seriöse und nachvollziehbare Kostenkalkulationen bei.

Der Antrag wurde in der AG Jugendarbeit gem. § 75 KJHG beraten.